

Marbach, 16.04.2021

Aktueller Brief an alle Eltern und Schüler*innen

- Das neue Schichtmodell und Präsenzperspektiven
- Grundlagen für den Unterricht ab 19.04.
- Integration von Klassenstufen in die Präsenz ab 19.04.
- Testung ab kommender Woche Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht
- Aktuelles Hygienekonzept an der Schule
- Öffentliche Schülerbeförderung in der Anfangszeit
- Aussetzung der Präsenzpflcht
- FAQs

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die erste Woche im neuartigen **Schichtmodell** „in Theorie“ ist geschafft, an vielen Stellen hat es geholfert, aber dennoch war die Phase wichtig, um gerade diese Schwachstellen zu erkennen und wo möglich zu beheben, vor allem um unsere Klassen an die neue Rhythmisierung zu gewöhnen. Uns ist klar, dass die Einführung im Fernunterricht sehr künstlich wirkte, denn der eigentliche Grund für das System ist es ja, möglichst wieder alle Schüler*innen täglich in den Präsenzunterricht zu integrieren und dennoch durch eine gestaffelte Entzerrung der Schülerströme dem Gesundheitsschutz Rechnung zu tragen. Der Unterricht vor Ort ist umso wichtiger, als wir von immer mehr Eltern und Kolleg*innen vernehmen, dass Schüler*innen nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt online zum schulischen Lernen zu motivieren sind. In diesem Zusammenhang ist es unsere Überzeugung, dass auch ein Wechselmodell in Mehrtages- oder Wochenintervallen zu kurz greifen würde, um den Schüler*innen nach vielfach langem Fernunterricht wieder einen geregelten Tages- und Lernablauf außerhalb der eigenen vier Wände und im gewohnten

sozialen Umfeld an der Schule zu gewährleisten. Viele Bedenken wurden in Bezug auf die Gruppenzusammensetzungen geäußert. Hier können wir leider aufgrund der zu berücksichtigenden Koppelungen und der damit einhergehenden Komplexität keine Wünsche umsetzen bzw. nur nachweisliche Härtefälle berücksichtigen, so nachvollziehbar diese im einzelnen auch sind.

Selbstverständlich müssen wir alle Präsenzmaßnahmen unter den **Vorbehalt der Inzidenzzahlen** stellen und hier möglichst vorsichtig agieren. Diese sind mittlerweile auch im Kreis Ludwigsburg wieder nahe der 200. Daher werden wir am Montag nicht in den Vollbetrieb in Teilgruppen gehen, sondern den Einstieg staffeln:

Ab Montag, 19.04.: Einstieg der Klassen 5, 6+7e¹, 10, K1 auf der Grundlage des bestehenden Schichtenstundenplans. In der kommenden A-Woche beginnt die Gruppe 1 in „Frühschicht“.

Ab Mittwoch, 21.04.: Hinzu kommen die Klassenstufen 7, 7.1., 8, 9 auf der Grundlage des bestehenden Schichtenstundenplans, analog beginnend mit der Gruppe 1. Zu Beginn der Woche gilt für die entsprechenden Stufen noch Fernunterricht gemäß Schichtstundenplan.

Auf diese Weise gehen wir mit der gebotenen Vorsicht an die Wiederaufnahme der Präsenz heran und können die neu eingeführte Testpflicht als flankierende Maßnahme sinnvoll etablieren, andererseits ermöglichen wir wie vorgesehen allen Stufen eine PräsenzpERSpektive, die vor allem unsere Mittelstufe dringend benötigt.

Die **Testungen** zur Sicherung des Präsenzunterrichts werden im Rahmen der „indirekten Testpflicht“ des Landes für alle am Schulleben Beteiligten verpflichtend vorgesehen. Für die Schüler*innen stellt uns das Land über die Stadt Marbach sogenannte „Nasal-Schnelltests“ zur Verfügung. Die Schüler*innen führen an sich selbst einen Abstrich aus dem vorderen Nasenraum durch. Die Probeentnahme ist dadurch sicher, schmerzfrei und bequem auch von jüngeren Kindern selbstständig durchzuführen. Die Testungen werden zweimal in der Woche im Klassenraum unter Aufsicht der Lehrkraft und unter Wahrung der Hygieneregeln durchgeführt. Unsere Lehrkräfte sind hierfür eigens geschult worden, auch im Hinblick auf den diskreten und sensiblen Umgang mit den Testergebnissen. Ausführliche Informationen des Kultusministeriums finden Sie auf dessen Website unter:

¹ 7e muss im Gegensatz zu anderen Klassen 7 aufgrund der Fremdsprachenkoppelungen bereits am Montag in die Präsenz einsteigen.

<https://km-bw.de/Lde/startseite/sonderseiten/teststrategie-schulen-kitas-ab-april-2021>. Dort ist auch ein Video zu sehen, in dem die Durchführung des Selbsttests demonstriert wird. Die vom Land bereitgestellten Tests können herstellerabhängig im Laufe der Zeit wechseln, funktionieren aber alle nach dem gleichen Prinzip. Auf unserer Homepage finden Sie das vom Kultusministerium vorgegebene Formular für Ihre **Einverständniserklärung**. **Bitte drucken Sie dieses aus und geben Sie Ihrem Kind die unterschriebene Erklärung am ersten Schultag in Präsenz mit.**

Für den Zugang zur Schule braucht Ihr Kind an diesem ersten Schultag entweder die Einverständniserklärung oder eine offizielle Bescheinigung über ein negatives Testergebnis (z.B. von einem Testzentrum, einer Arztpraxis oder einer Apotheke), das zu diesem Zeitpunkt nicht älter als 48 Stunden sein darf.

Bitte beachten Sie: Wenn diese Unterlagen nicht vorliegen, dürfen wir Ihr Kind nicht unterrichten, sondern müssen es nach Hause schicken bzw. von Ihnen abholen lassen.

Ein weiterer wichtiger Hinweis ist, dass wir Schüler*innen nur **symptomfrei** testen können, d.h. es gilt weiterhin, dass Sie Ihr Kind auch mit nur leichten Krankheitssymptomen bis zur ärztlichen Abklärung auf keinen Fall in die Schule gehen lassen.

Die mitgebrachte Einverständniserklärung bzw. ein offiziell bescheinigtes negatives Testergebnis legt Ihr Kind der Fachlehrkraft vor, in deren Stunde die Testung durchgeführt wird.

Die **Taktung der Testungen** für unsere Schüler*innen ist wie folgt vorgesehen:

Montag, 19.04.: Test der Klassenstufen 5, 6+7e, 10 jeweils im ersten Unterrichtsblock und je nach Beginn im dritten bzw. vierten Block, damit beide Schichten abgedeckt sind.

Test der Kursstufe 1 in der Tutorenschiene am Montag.

Mittwoch, 21.04.: Test der Klassenstufen 7, 7.1, 8, 9 in den entsprechenden Blöcken (s.o.).²

Donnerstag, 22.04.: Zweiter Test der Klassenstufen 5, 6+7e, 10 in den entsprechenden Blöcken (s.o.).

Zweiter Test der Kursstufe 1 in der Tutorenschiene am Donnerstag.

² Da die Klassen 7-9 nur an drei Tagen in der Schule sind, ist eine Testung ausreichend.

Die Schüler*innen der **Kurstufe 2** haben in Abhängigkeit der Anzahl der noch zu absolvierenden Klausuren bzw. fachpraktischen Abiturprüfungen 1-3 Selbsttests erhalten, die sie am Tag der jeweiligen Klausur bzw. des Abiturs am Vormittag zu Hause eigenverantwortlich durchführen. Wenn ein positives Ergebnis vorliegt, besuchen sie auf keinen Fall die Schule und geben umgehend dem Sekretariat Bescheid.

Auch weiterhin flankieren wir den Präsenzunterricht durch ein umfassendes **Hygienekonzept**: Unsere grundlegenden **Abstands- und Hygieneregeln** gelten weiterhin, d.h. die Schüler*innen tragen auf dem Schulgelände und in den Unterrichtsräumen eine medizinische Maske, in den Unterrichtsräumen ist ein Mindestabstand von 1,5 m dauerhaft notwendig. Sportunterricht ist zwar im Stundenplan ausgewiesen, findet aber (außer im Leistungsfach der Kursstufe) nicht in der herkömmlichen Form statt, sondern allenfalls als Bewegungsunterricht unter Wahrung der o.g. Regeln. Mindestens alle 20 Minuten ist eine gründliche Lüftung vorzunehmen. Die Einbahnstraßenregelungen sind von allen zu beachten. Die **Pausen** verbringen alle Schüler*innen im **Außenbereich** unter Aufsicht von Lehrkräften. Die Pausenaufsichten stellen insbesondere sicher, dass sich ankommende und die Schule verlassende Schüler*innen nicht ballen und die Teilgruppen nach Unterrichtsende das Schulgelände zügig verlassen.

Noch eine wichtige **Information zum ÖPNV**: Die Schulbusse fahren nach Plan. Wenn Engpässe aufgrund des gestaffelten Unterrichts auftreten, können Fahrschüler*innen auf die Linienbusse und damit verbunden auf andere Bushaltestellen zurückgreifen. Diese sind Hölderlinstraße, König-Wilhelm-Platz oder Bahnhof. Wir bitten um Verständnis, dass es hier in der ersten Zeit zu gewissen Problemen kommen kann und weitere Wege bzw. längere Fahrtzeiten notwendig sind. Mit den Betreibern, dem Landratsamt, der Stadt und der VVS sind wir diesbezüglich in intensiven Gesprächen und sind zuversichtlich, dass wir eine gemeinsame Lösung finden werden. In diesem Sinne wäre es sehr hilfreich, wenn Sie uns Engpässe direkt mitteilen, damit wir sehen können, wo Nachsteuerungsbedarf besteht. Sollten Sie bzw. Ihre Kinder durch Fahrgemeinschaften oder Fahrrad alternative Beförderungsmöglichkeiten haben, ist es sinnvoll, darauf auszuweichen.

Die vorerst ausgesetzten **Intensivierungen** finden (bis auf die dauerhaften online-Intensivierungen) ab nächster Woche in Präsenz um 14.00 Uhr jeweils für diejenigen Klassen und Lerngruppen statt, die an dem betreffenden Tag und in der zweiten Schicht Unterricht haben.

Abschließend möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die **Präsenzpflicht** auch weiterhin **ausgesetzt** ist. Wenn Sie also gesundheitliche Bedenken haben, Ihr Kind in die Schule zu schicken, können Sie dies formlos über die Klassenleitung mitteilen. Allerdings können wir in diesem Fall außer bei dauerhafter Teilnahme an den Digitalklassen nicht gewährleisten, dass im Präsenzmodus ein paralleler Online-Unterricht möglich ist.

Sollte es aufgrund der Inzidenzzahlen im Laufe der kommenden Woche wieder zu einer Einschränkung im Hinblick auf den Präsenzunterricht kommen, werden wir Sie selbstverständlich sofort informieren. Es wurden zwischenzeitlich etliche Fragen zu unterschiedlichen Themen an uns herangetragen, die wir leider nicht alle einzeln beantworten konnten, aber zeitnah wieder in einer Aktualisierung der **FAQ-Liste** aufgreifen werden.

Einstweilen wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern ein erholsames Wochenende und freuen uns auf unsere Schüler*innen in der kommenden Woche.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Volker Müller mit dem ganzen FSG-Team